

*Schützenbruderschaft  
Hüsten*



*Kompaniezeitung  
der  
Jugendkompanie  
2004*

## **Grußwort von Oberst und Präses**

Liebe Jungschützen,

die Generalversammlung am 25. Oktober 2003 brachte erhebliche Veränderungen im Vorstand der Jugendkompanie. Als neuen Kompanieführer habt Ihr David Meinschäfer gewählt, der bereits im alten Vorstand als Beisitzer Erfahrung sammeln konnte. Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihm für seine Aufgaben alles Gute und viel Erfolg.

Unser Glückwunsch gilt auch den neuen Vorstandsmitgliedern Stephan Schulte, Thomas Vogt, Dennis Jeche und Carsten Fuchs. Ein besonderer Dank gilt dem bisherigen Vorstand unter Führung des Kompanieführers Björn Mathes für Ihren Einsatz für die Jugendkompanie und die Schützenbruderschaft.

Für die vor Euch liegenden Aufgaben wünschen wir der gesamten Jugendkompanie viel Erfolg, besonders für die von Euch geplanten Veranstaltungen. Wir denken besonders an „Start of Summer“ am 29. Mai 2004 in der Schützenhalle.

Wichtig für Euch, aber auch für die Schützenbruderschaft, ist die Aufnahme neuer Mitglieder, auch dafür drücken wir die Daumen. Wir bedanken uns bei den Jungschützen, die sich im letzten Jahr an Arbeitseinsätzen beteiligt haben und hoffen auf helfende Hände auch in diesem Jahr.

Mit Euch freuen wir uns auf unser diesjähriges Schützenfest vom 12. – 14. Juni in der Schützenhalle und Festzelt und hoffen, dass Ihr, wie im vergangenen Jahr auch, an den Festzügen der befreundeten Bruderschaften und am Bundesschützenfest in Menden in großer Anzahl teilnehmen werdet.

Mit Schützengruß!

Peter Reinold

Dietmar Röttger

- Oberst -

- Präses -

## Grußwort des Kompanieführers

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, liebe Freunde der Jugendkompanie,

Nach einer langen Zeit des Wartens steht in diesem Jahr die neue Schützenfestsaison vor der Tür und pünktlich dazu haben wir Mitglieder der Jugendkompanie zusammengesetzt und in langer, harter und schweißtreibender Arbeit diese neue und aktuelle Ausgabe unserer Kompaniezeitung kreiert.

Nächtelang haben wir uns also unsere Köpfe zerbrochen wie wir euch unsere Aktivitäten im letzten Schützenjahr näher bringen und wie wir euch mit ein paar nicht ganz so ernst gemeinten Texten etwas erheitern könnten.

Es bleibt aber festzuhalten, dass trotz unserer zahlreichen Aktionen die Anzahl der aktiven Mitglieder der Jugendkompanie eher rückläufig ist, was uns und besonders mich persönlich nicht gerade erfreut. Darum findet Ihr innerhalb dieser Zeitung wieder ein Anmeldeformular welches zeigt wie leicht es doch ist Mitglied in unserer Gemeinschaft zu werden. Es würde mich freuen wenn in diesem Jahr auch wieder reichlich Gebrauch davon gemacht würde und zahlreiche Neuanmeldungen die Folge wären.

Genauso möchte ich noch auf unsere Start of Summer Party hinzuweisen, die nach dem großen Erfolg des letzten Jahres in diesem Jahr wieder stattfindet. Der Termin dafür ist der **29.05.** diesen Jahres. Zum guten Schluss möchte ich mich noch bei allen Menschen bedanken, die die Jugendkompanie in diesem Jahr unterstützt haben und euch viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung wünschen.

Mit Schützengruß!

David Meinschäfer

-1. Kompanieführer-

## **Jahresbericht der Jugendkompanie 2003**

Das Schützenjahr 2003 begann für uns mit dem Besuch des Königsfestes unseres zu der Zeit amtierenden Königspaars Ferdi und Ulla Beckmann, am 25. Januar in der Schützenhalle. Dort wurde zusammen mit dem Gesamtvorstand und dem Hofstaat, der durch einige nette Liedchen auf sich aufmerksam machte, zu der Musik des Duo Sundries und ließen uns die Speisen und Getränke bis spät in die Nacht hinein schmecken.

Die nächste unserer zahlreichen Aktivitäten war unsere Orientierungsfahrt Ende März, bei der wir in diesem Jahr die uns zum Teil unbekannt Gebiete nahe Balve und Sundern erkundeten. Das Verliererteam kam wie leider fast jedes Jahr wieder aus den Reihen der Jugendkompanie, was uns aber nicht verwunderte, da in diesem Jahr kein einziges Team aus den Reihen der Ü25 am Start war. Am 1. Mai ließen wir es uns wieder einmal nicht nehmen zu unserer über lange Jahre zu einer schönen Tradition gewordenen Maiwanderung aufzubrechen. Bei Kaiserwetter führte uns diese Unternehmung auf den ehemaligen Standortübungsplatz an Hüstens Grenze zu Müschede. Beim Erkunden dieser Gegend und dem Erforschen der Wassertemperatur der diversen kleinen Teiche stellten einige Mitglieder der Jugendkompanie fest, dass Wasser nass ist und Schlamm dreckig macht. Das Ziel unserer alljährlichen Wanderung war auch in diesem Jahr wieder der von uns auf die Unternehmung vorbereitete Partygarten des Jungschützen Jochen Rosenbaum und dessen an den Garten angrenzende Billardkneipe. Dort angekommen bekämpften wir unseren Durst mit gut gekühlten, teils auch alkoholischen, Drinks und unseren Hunger mit einigen Würstchen und Steaks des ganz in der Nähe ansässigen Fleischfachhandels mit dem Namen Käuffer. In so lustiger und geselliger Runde feierten wir also bis weit in den nächsten Morgen hinein.

Nur neun Tage später wurde in Holzen der erste Kreisjungschützen Battlecup ausgerichtet der ein weiteres Highlight in unserem diesjährigen Kalender darstellte. Bei dieser Veranstaltung waren wir dann auch wie es sich gehört so stark vertreten, dass wir zwei Mannschaften und Ersatzleute stellen konnten. Diese Teams mussten sich mit Vertretern anderer Jugendkompanien in den Disziplinen Tauziehen, Mistgabel werfen, Trecker ziehen, Baumstammwerfen, Strohballen werfen und Kistenstapeln messen. Da wir zwar im Trinken,

jedoch nicht im Sport die Nummer eins sind, belegten wir am Ende mit weitem Abstand den letzten und vorletzten Platz. Sieger wurde die Jugendkompanie aus Breitenbruch, die im nächsten Jahr den Battle-Cup austragen darf, der nach der tollen Resonanz in diesem Jahr zur festen Größe im Kalender der Jungschützen werden soll. 2 Wochen später fand am 24.05.2003 unsere lang erwartete, erste „Start of Summer – Party“ statt, die ein Kompaniefest im großen Stil darstellen sollte. Mit gedämpften Erwartungen hatten wir diese Feier ein halbes Jahr geplant und weder unsere Gäste noch wir wurden enttäuscht. Knapp 400 Besucher gut gelaunte Besucher konnten wir in der Schützenhalle begrüßen, die neben den üblichen Drinks auch die damals heiß begehrten Mixgetränke wie „Salitos Ice“ käuflich erwerben konnten. Genauso wie die für diesen Anlass gut abgestimmte Musik trug mit Sicherheit auch die Getränke Premiere der Warsteiner bei, die auf unserer Party ihre neuen Sorten Warsteiner Cola und Warsteiner Lemon präsentierte. Nachdem also unsere erste Start of Summer Party im letzten Jahr so gut ankam wird es auch in diesem Jahr eine solche Feier geben.

Nach einem langer Zeit des Wartens stand dann Ende Juni endlich das Hochfest unserer Bruderschaft unser diesjähriges Schützenfest auf dem Programm. Nachdem wir am Schützenfestsamstag und –Sonntag noch lange mit unserem amtierenden Königspaar Ferdi und Ulla Beckmann gefeiert hatten stand einen Tag später nun endlich mit dem Vogel- und Geckschießen der Höhepunkt eines jeden Schützenjahres an. Beim Ausschießen des Schützenkönigs konnte sich nach langem spannenden Schusswechsel der drei Kompanieführer Wolfgang Nückel, Christoph Dette und Gerhard Monhoff, holte zum guten Schluss der Kompanieführer der zweiten Kompanie Christoph Dette den Vogel von der Stange. Zur Mitregentin erkor er sich seine Frau Birgit.

Nach einem ebenfalls sehr harten Kampf unter der Stange konnte sich beim Geckschießen Thomas Vogt mit dem entscheidenden Schuss durchsetzen und wurde somit neuer Jugendkönig. Er trat damit in die Fußstapfen seiner Bruders Hermann Vogt jun., der bereits 1997/98 die Jugendkompanie regierte. Die Zeit vom Mittag bis zum Festzug zu überbrücken stellte auch in diesem Jahr kein Problem dar. Vogts stellten uns ihren großen Garten zur Verfügung und servierten zu unserer Begeisterung auch noch einige Bierchen und verschiedene anderer Leckereien für unserer leibliches Wohl. Zurück zur Festhalle

kamen wir am Nachmittag mit einem offenen Bulli der Firma Vogt, der uns trotz des ausgiebigen Hüpfens im Innenraum sicher ans Ziel brachte. Mit eben diesem Bulli wurde dann auch später beim Festzug der Jugendkönig zusammen mit dem Vorstand der Jugendkompanie durch Hüstens schöne Innenstadt gefahren.

Die Generalversammlung zu der wir am 25.10. des letzten Jahres luden ergab einige Veränderungen im Vorstand. Der Kompanieführer Bjoern Mathes legte nach langjähriger Vorstandsarbeit sein Amt nieder. Sein Nachfolger wurde der damalige erste Beisitzer David Meinschäfer. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- |                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| 1. Kompanieführer: | David Meinschäfer |
| 2. Kompanieführer: | Jens Wieneke      |
| 3. Kompanieführer: | Thomas Käuffer    |
| Geschäftsführer:   | Manuel Pott       |
| 1. Schriftführer:  | Stephan Schulte   |
| 2. Schriftführer:  | Thomas Vogt       |
| 1. Beisitzer:      | Dennis Jeche      |
| 2. Beisitzer:      | Carsten Fuchs     |

Andre Teigler und Bjoern Mathes, wegen ihres jahrelangen Einsatzes im Rahmen der Jugendkompanie zu Ehrenmitgliedern ernannt, sei auf diese Weise noch einmal besonders gedankt.

Ende November unsere diesjährige Tagesfahrt statt. Mit dem Bus fuhren wir bis in das nicht weit entfernte Hachen, um von da aus zu Fuß bis zum Bowlhouse in Sundern weiter zu wandern. Dort angekommen konnten wir unsere Sportbegeisterung bei dem Spiel mit den drei Löchern in der Kugel vollstens ausleben. Nach zwei Stunden Spass ging es dann mit dem Bus zurück nach Hüsten, wo wir in einer angemieteten Hütte oberhalb des Breloh den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Den Jahresabschluss bildete unsere Adventsfeier im Speiseraum der Schützenhalle zu der wie jedes Jahr auch der Schützenkönig, der Gesamtvorstand und alle Ehrenmitglieder eingeladen waren. Neben dem Schätzspiel, dass wegen des nicht gerade geringen Gewichts des

Vorstands der Jugendkompanie für besondere Erheiterung sorgte konnten natürlich auch wieder tolle Gewinne bei der Tombola abgeräumt werden.

Im Laufe des Jahres traf die Jugendkompanie zu 10 Monatsversammlungen und der Vorstand zu 11 ordentlichen Vorstandssitzungen.

Außerdem nahm die Jugendkompanie an zahlreichen Schützenfesten in der Umgebung teil. Des weiteren war die Jugendkompanie bei verschiedenen Prozessionen und Gedenkmärschen mit einer Abordnung vertreten.

## **Bowlen für Anfänger - Unsere Tagesfahrt nach Sundern**

Am 29. November des letzten Jahres war es wieder soweit: Die Jugendkompanie brach zu ihrer allseits beliebten Tagesfahrt auf. So fanden sich gegen 13 Uhr etwa 25 gut gelaunte Jungschützen am Hüstener Markt ein, um mit dem (Linien-) Bus ins benachbarte Sundern zu fahren. Nachdem wir Müschede und Reigern durchquert hatten und unsere Bierreserven, die wir in den Bus hinein geschmuggelt hatten, bereits beachtlich geschrumpft waren, stiegen wir in Hachen aus, um von dort aus auf dem kürzesten Weg ins Sunderner Bowlhouse zu wandern.

Zum Glück konnte sich ein Jungschütze von vornherein nicht überreden lassen zu laufen und fuhr uns mit dem Auto hinterher um uns mit reichlich Biernachschub zum Wandern zu versorgen. Diesen benötigten wir auch, da sich selbst der kürzeste Weg zum Bowlhouse noch als sehr lang herausstellte, was aber natürlich so sportliche Leute wie die Hüstener Jungschützen nicht im geringsten stört. Im Bowlhouse angekommen, wurde gebowlt und getrunken was das Zeug hält.

Die unterschiedlichen Fähigkeiten der Jungschützen die Kugel mit den drei Löchern über das glatte Parkett in die 10 am anderen Ende stehenden weißen Pins zu bugsieren, wurden dabei eklatant deutlich. Während die Einen am Ende mehr Gossenwürfe als getroffene Pins zu verzeichnen hatten, hatten andere wohl eine extrem glatte Bahn erwischt. Jedenfalls lagen Sie des öfteren am Boden, als die Kugel die Pins erreichte. Nach 2 Stunden war das Bowlen, und damit das erste Highlight dieses Tages beendet. Wir genossen noch das ein oder andere Bierchen um uns dann auf den Weg zum (Samba-) Bus zu machen, der uns wieder wohlbehalten nach Hüsten brachte. Positiver Nebeneffekt: Der Busfahrer und die übrigen Fahrgäste kennen nun alle angesagten Hüstener Lieder.

Vom Hüstener Markt aus stand uns dann noch mal eine kleine Wanderung bevor, schließlich wollten wir in einer Hütte im Breloh weiter feiern. Nachdem wir geschafft und außer Atem die Berge des Brelohs erklommen hatten, wurde sich zunächst einmal mit Käuffers leckerem Essen gestärkt und anschließend wieder den leckeren WAPI – Flaschen zu gefront. Der Konsum dieser besagten Flaschen wurde



durch lustige Spielchen, zu denen sich einzelne Gruppen zusammen gefunden hatten, um einiges beschleunigt. So wurden z. B. auch Gruppen für die Trinkmaschinenweltmeisterschaft 2003 ausgelost. An die Sieger kann sich aus irgendeinem unerfindlichen Grund niemand mehr erinnern.

Nachdem dann noch die Funktionstüchtigkeit des JKP – Eddings getestet wurde, wurde zu Musik noch bis spät in der Nacht weiter gefeiert. Beim nach Hause gehen tat sich allerdings ein kleines Problem auf: Bekanntlich sind ja Wälder in der Nacht ziemlich dunkel, so kam es, dass sich kaum ein Jungschütze alleine von der Hütte entfernte.

Na jedenfalls kamen alle gesund und wohlbehalten zu Hause an, und so waren sich am nächsten Tag alle einig, das es wieder mal eine äußerst gelungene Tagesfahrt war.

## 5 Stufen der Vorstandssitzung

Stufe 1: Ein normaler erster Freitag im Monat 19:30 Uhr. Der Vorstand trifft sich gutgelaunt bei einem Vorstandsmitglied um über die Belange der Jugendkompanie, wie z.B. Regenjacken, zu sprechen. Den Redefluss unterstützen soll hierbei ein kleines Bierchen. Die Vorstandssitzung beginnt nach dem Austausch von Erfahrungen des letzten Wochenendes, wobei man immer wieder interessante Details über seinen eigenen Werdegang erfährt.

Stufe 2: Nach den ersten beiden Punkten der Tagesordnung (Begrüßung und dem Termin für die nächste VS) geht es dann bei einem weiteren Bier ans Eingemachte. Sachlich werden Aktionen wie die SOS-Party (Start of Summer Party) diskutiert und Entscheidungen gefällt, die dem Wohle der JKP dienen.

Stufe 3: 21:30 Uhr! Die erste Kiste neigt sich dem Ende zu und es kommt zu einem besonders beliebten Punkt: SONSTIGES. Hier wird dann zunächst einmal die sachliche Diskussion vergessen und in einem leicht beschwippten Unterton alles durcheinander geredet. Spätestens jetzt kommt die Frage: „Hasse`n Kegel mit?“ sofern er sich in den Reihen des Vorstandes befindet.

Stufe 4: 23:00 Uhr! Nachdem auch der Punkt Termine abgehandelt ist und die Vorstandssitzung (offiziell) als beendet erklärt wird, steigt der Elektrosmog innerhalb von 2 Sekunden ins unermessliche, da der gesamte Vorstand sofort in die Hosentasche greift und das geliebte Handy einschaltet, um diverse Anfragen der Kollegen aus den Kneipen abzurufen, ob heute Abend noch einer geht. In dieser Phase geht der Blick der Vorstandsmitglieder zielgerichtet auf die Getränke, die niemals verderben, da sie ja sowieso schon URALT sind. Diese Blicke bleiben solange gerichtet, bis der Gastgeber sich erbarmt und die Flasche aus dem Schrank holt. Allgemeine Freude und ausgelassene Partystimmung kommt auf.

Stufe 5: Typische Fragen: „Wieviel Uhr hamma eigentlich?“ und „Wolln wa noch aufn Schlückschen sssu Beate?“ Nachdem die bösen Sachen beim Gastgeber nahezu vernichtet sind, entschließt sich der Vorstand meistens noch die restliche Welt des lästigen Alkohols zu entledigen und startet seine Rettungstour. Angekommen in der

Lokalität unseres Vertrauens, wird nahtlos da angeknüpft, wo wir auf der Sitzung aufgehört haben. Auf dem Klo wird dann der Fehler gemacht in den Spiegel zu schauen. Das Vorstandsmitglied sagt hier: „Ach su Schreck! Na, da kann man ja nun auch nischs mehr machen“. Zurück an der Theke merkst du wie deine Augenlieder schwer werden und du weißt ganz genau: „ZEIT FÜR CAFE SPEZIAL“, zum wach werden natürlich. Mit dem König des C`est la vie geht es dann in Richtung Hüsten-Zentrum. Nach der Frage: „Sach ma, war lestä Woche nisch noch was inna Flasche drin“ wird noch einmal das Glas gestemmt. Was hiernach passiert, liegt verborgen in den Katakomben der Marktstrasse, da sich 90% des Erlebten in Luft auflösen (die Gründe hierfür sollten den meisten einschlägig bekannt sein). Das nächste was man weiß ist, dass man am nächsten Tag frierend auf dem Sofa wach wird, der Kopf zu platzen scheint, der Magen rebelliert und man die magischen Worte sagt: DAS NÄCHSTE MAL FAHRE ICH!!!!

## Pizzaterror

Ihr kennt doch sicherlich die Situation, wenn ihr zu Hause sitzt und nicht wisst, was ihr machen könnt. Besonders trifft dies wohl auf Zivildienstleistende zu. In diesem Fall möchten wir, die JKP Hüsten; euch unter die Arme greifen und euer tristes Dasein mit ein bisschen Fröhlichkeit erfüllen. Schnappt euch euer Telefon(am besten mit Tonwahl), wählt die Nummer eines Pizzaservice und geht folgende Anleitung durch.

Frage nach der Telefonnummer des Pizzaservice. Lege auf, rufe erneut an und frage noch einmal nach.

Sage „Hallo!“, warte 5 Sekunden und tu dann so, als ob sie dich anrufen hätten.

Bestelle keine ganze Pizza sondern nur ein Viertel.

Frage nach, ob diene Pizza auch wirklich tot ist.

Betätige während des Telefonates mehrmals die Klospülung.

Stelle das Gespräch in eine Warteschleife mit Musik.

Gib deine Bestellung auf, Während du neben dem Hörer einen elektrischen Rasierapparat laufen lässt.

Frage nach, ob du den Pizzakarton behalten darfst. Wenn sie „ja“ sagen, dann stoße einen Seufzer der Erleichterung aus.

Benutze ein Telefon mit Tonwahl und drücke beliebige Zahlen beim Bestellen. Bitte die Person am anderen Ende damit sofort aufzuhören.

Bestelle als ersten Belag Champignons. Zum Schluss sage aber noch „Aber bitte ohne Pilze“ und lege auf, bevor sie etwas sagen können.

## Englischkurs

Da die Verständigung mit anderen europäischen Schützenbruderschaften, sowie mit den einheimischen Niederländern, auf dem Europaschützenfest in Heeswijk nicht so gut funktionierte wie wir gedacht hatten, ist hier noch mal eine kleine Übung um eure Englischkenntnisse aufzufrischen.

### Deutsch

Ich fürchte wir müssen den  
Kammerjäger rufen!

Er machte sich mir nichts  
dir nichts aus dem Staub.

Kann ich mal deine Armbrust  
please?  
benutzen?

Mein Vater hat Geheimratsecken.  
corners.

Die Jungs waren echte  
Schlauberger!

### Englisch

I'm afraid we have to call the  
Chamber hunter!

He made himself menothing  
Younothing out of the dust.

Can I use your poor tits,

My father has got home Tip

The boys were real clever-  
mountains

## **In & Out**

### IN

- Telefon mit Tonwahl
- Start of Summer Party II
- Starkbierfeten
- Nachfeier von der Nachfeier
- Ehrenmitglied werden
- Rutschwettbewerbe im Nass

### OUT

- Zivildienst
- Durchfall auf der Tagesfahrt
- warmes Bier
- Eddings
- zu Hause einbrechen
- Saunagänge mit 2 Promille

## Wußten Sie schon,...?

... dass **M.W.** ein Schnitzelbrötchen in drei Etappen essen kann?

... dass **A.T.** doch noch eine Medaille bekommen hat?

... dass **J.W.** und **T.D.** ganz verrückten Intimschmuck haben?

... dass das bequemste Bett für **C.F.** ein paar Bierkisten sind?

... dass es während der Amtszeit von **D.M.** keine Regenjacken geben wird?

... dass **M.P.** sich auf der Tagesfahrt hinter LKW's versteckt?

... dass **T.V.** Naturdokumentationen der etwas anderen Art auf seinem PC hat?

... dass **C.F.** Mitglied in drei verschiedenen Schützenbruderschaften ist?

... dass die Jugendkompanie seit neuestem einen Bobfahrer in ihren Reihen hat?

... dass ein Mitglied der Jugendkompanie seit neuestem stolzer Besitzer eines Treckers ist?

... dass **T.K.** es schafft, sich bei einem Sprung in einen Schneehaufen zu verletzen?

... dass diese Seite auch dieses Jahr wieder die letzte ist?